

Mit Charme und Humor

Christina Riel aus Neumarkt i. d. Opf. ist die einzige Hochzeitsladerin Ostbayerns

Das Hochzeitsbild von Annette Fürst und Bernd Fischer aus Seligenporten ist etwas Besonderes. Zum einen ist der Fasttruck des gelernten Heizungsbauers und jetzigen Landwirts darauf zu sehen – damit fuhr er seine Braut zum Traualtar. Aber es ist noch eine weitere Person neben dem Brautpaar auf dem Bild: Die Hochzeitsladerin Christa Riel aus Neumarkt/Opf. mit ihrem Bandstecken. Eine Besonderheit, denn Frauen gibt's nur zwei in der Zunft der bayerischen Hochzeitslader!

So ungewöhnlich das Hobby der Oberpfälzerin ist, so kommt es doch nicht von ungefähr: „Seit meiner Jugend schreibe ich Gedichte und G'stanzl, ich habe mehrere Jahre die Starkbierrede im Ort geschrieben und 15 Jahre in Pilsach Theater gespielt,“ erzählt die sympathische 35-jährige. Und auf der Heimatbühne in Pilsach wurde 2010 dann auch ihr erstes abendfüllendes Stück „Ur-laub auf dem Lande oder Rindvieh gesucht“ aufgeführt – ein Schwank in 3 Akten nach einer wahren Begebenheit. „Bei uns im Dorf ist einmal

ein Rindvieh beim Verladen ausgekommen und längere Zeit nicht mehr eingefangen worden“, erklärt sie den Haupthandlungsstrang im Schwank. Diese Gegebenheit würzte sie noch mit typischen Generationskonflikten am Land und schrieb das Ganze dann den Theaterkollegen im Dorf auf den Leib.

Mit dem Leben auf dem Lande kennt sich die gelernte Bankkauffrau und studierte Betriebswirtin nämlich aus: als kommissarische Prüfungsleiterin bei Bankenprüfungen von bayerischen Genossenschaftsbanken sieht und prüft sie in ihrem Brotberuf so manchen Landwirtschaftskredit von der Biogasanlage bis zum Stallneubau. Darüber hinaus verfügt Riel über landwirtschaftliche Wurzeln und absolvierte daher aus eigenem Interesse bereits mehrere Kurse in der Waldbauernschule Kelheim mit ihrer Motorsäge, u. a. eine praktische Arbeitswoche zum Thema Fällung von Starkholz. „Dieses Wissen ist nicht von Nachteil bei einer Bauernhochzeit beim G'stanzsingen“, schmunzelt sie. Dabei besingt sie im Reim mit einem Lächeln wie der Bräutigam-



FOTO: MEIER

Alles perfekt fürs Eheglück: Annette Fürst und der Landwirt Bernd Fischer aus Seligenporten (Landkreis Neumarkt Opf.) mit ihrer ungewöhnlichen „Hochzeitskutsche“ und Hochzeitsladerin Christa Riel.

Schwager beim Nichtanspringen seiner Motorsäge aufgeht und empfiehlt ihm gleich mit einem Zwinkern ihre selbstgekaufte Säge als Alternative: „Tua doch ned auf dei altes Fichtenmoped baun - nimm liaba die meine mit Starthilfe für alte Männer und Fraun“.

Viel Vorbereitung für eine Hochzeit

Engagiert wird Riel von den Brautleuten meist selbst. Aber auch Familienangehörige oder Freunde „schenken“ dem Brautpaar diesen bayerischen Anstrich der Hochzeit, wie beispielsweise bei Annette und Bernd die Brautmutter. Dabei gefällt Riel besonders der Kontakt mit den Menschen und deren Bodenständigkeit in ihrem Hobby. 175 Hoch-

zeitslader gibt es in Bayern, darunter nur zwei Frauen. Die Aufgabe eines Hochzeitsladers ist den Hochzeitstag zu strukturieren, moderieren und eventuell im Vorfeld noch ausgewählte Gäste zu laden. Für Riel heißt das amüsante und nachdenkliche Beiträge mit Bezug auf die Gäste und auch selbstgeschriebene Lieder in den Tag einzuflechten. Mit ernstem Blick erklärt sie die geringe Frauenquote in Schriftsprache: „Früher hätte man diese leitende Funktion niemals von Frauen akzeptiert, da Frauen gesellschaftlich gering geachtet waren. Noch heute ist auf Bauernhochzeiten meist der Fokus auf die männlichen Nachkommen zu spüren - obwohl die Töchter so manches Mal die bessern Pferde im Stall sind“, sagt sie und schmunzelt schon wieder spitzbübisch. **Johannes Meier**

Sieben auf einen Streich

Rimbach/Lks. Dingolfing-Landau Seit dem 1. Oktober 2011 ist die CLAAS Südostbayern GmbH ein neuer Partner in der Region Süd-Ost-Bayern in Sachen Landwirtschaft. CLAAS bietet ein Erntetechnik- und Traktoren-Programm, Service und Ersatzteilversorgung für Landwirte und Lohnunternehmen.

Ettenkofen und Rimbach im Landkreis Dingolfing-Landau zählen zu diesen Vertriebs- und Servicestätten und dass man in den eineinhalb Jahren Fuß gefasst hat, bestätigte sich kürzlich in Rimbach. CLAAS-Verkäufer Hans Amann hat insge-

samt sieben Traktoren vom Standort Rimbach, im Beisein des Werkbeauftragten Franz Sengmüller sowie Werkstatteleiters Dietmar Heinrich ausgeliefert.

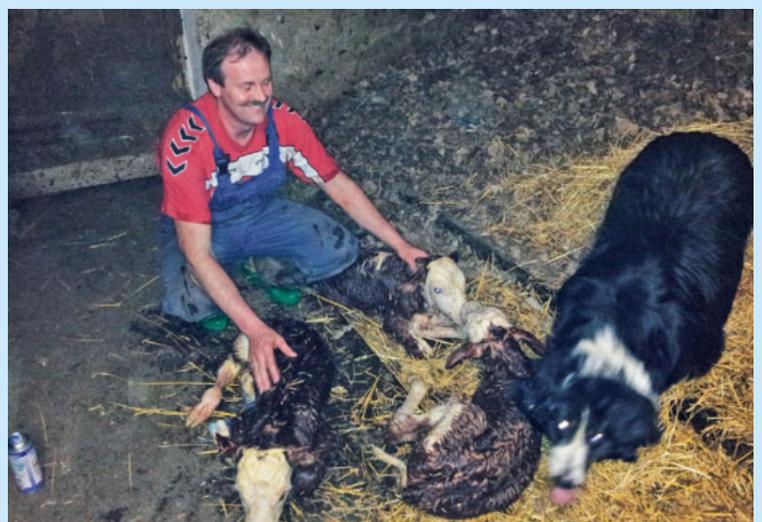
Zusätzlich zu diesem Verkaufserfolg war auch der 50. Traktor dabei, der seit der Übernahme von Hans Amann verkauft wurde und an den neuen Besitzer Richard Riedl aus Wastlmühle ging. Der Verkaufsexperte dankte bei einer kleinen Feierstunden den Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und übergab die Schlüssel an die sieben Neubesitzer. ■



WERKBEILD

Verkaufserfolg: Hans Amann (l.) mit den neuen Besitzern und deren Ehefrauen. Rechts im Bild: Franz Sengmüller (Werkbeauftragter Fa. CLAAS Traktoren)

Wochenblatt-Leser fotografieren



Landwirt Max freut sich mit seinem Hund nach geleisteter Geburtshilfe über Drillinge auf seinem Milchviehbetrieb. Die Kälber sind frisch und munter (Foto: Familie Attenberger, 94353 Haibach).